

# Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

**Tageblatt** für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüchengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstüchengrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinste Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gepaltene Zeile 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Haunebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernspracher Nr. 210.

Nr. 208.

59. Jahrgang.

Sonnabend, den 7. September

1912.

Herr Bezirksarzt Dr. Liche in Schwarzenberg ist vom 6. bis mit 24. September dieses Jahres **beurlaubt** und wird während dieser Zeit von Herrn Bezirksarzt Dr. Klog in Zwicau vertreten.

Schwarzenberg, am 2. September 1912.

1190 F. Die königliche Amtshauptmannschaft

## Anmeldungen zum Bürgerrechtserwerbe.

Nach § 17 der revidierten Städteordnung sind zum Erwerbe des Bürgerrechts **berechtig** alle Gemeindeglieder, welche

- 1) die sächsische Staatsangehörigkeit besitzen.
- 2) das 25. Lebensjahr erfüllt haben,
- 3) öffentliche Armenunterstützung weder beziehen, noch im Laufe der letzten 2 Jahre bezogen haben,
- 4) unbescholten sind,
- 5) eine direkte Staatssteuer von mindestens 3 Mark entrichten,
- 6) auf die letzten zwei Jahre ihre Staatssteuern und Gemeindeabgaben, Armen- und Schulanlagen am Orte ihres bisherigen Aufenthaltes vollständig berichtet haben,
- 7) entweder
  - a) im Gemeindebezirk anässig sind, oder
  - b) daselbst seit wenigstens zwei Jahren ihren wesentlichen Wohnsitz haben, oder

c) in einer anderen Stadtgemeinde des Königreichs Sachsens bis zur Aufgabe ihres bisherigen Wohnsitzes stimmberechtigte Bürger waren.

Dagegen sind zum Erwerbe des Bürgerrechtes **verpflichtet** diejenigen zur Bürgerrechtserwerb berechtigten Gemeindeglieder, welche

- A) männlichen Geschlechtes sind,
- B) seit 3 Jahren im Gemeindebezirk ihren wesentlichen Wohnsitz haben und
- C) mindestens 9 Mark an direkten Staatssteuern jährlich zu entrichten haben.

Diejenigen Einwohner, welche nach vorstehenden Bestimmungen entweder berechtigt oder verpflichtet sind, das Bürgerrecht hier zu erwerben, werden aufgefordert, sich hierzu bis zum

**20. September 1912**

schriftlich oder mündlich in der **Ratskanzlei** zu melden.

Die Unterlassung der Anmeldung hat für die zum Erwerbe des Bürgerrechtes verpflichteten Personen Bestrafung mit Geldstrafe von 15 Mark oder entsprechender Haft zur Folge.

Stadtrat Eibenstock, den 4. September 1912.

Der Ratschreiber

**Curt Wilhelm Erdmann**

hier ist heute als **Hilfsbedient** und **Protokollant** verpflichtet worden.

Stadtrat Eibenstock, den 6. September 1912.

Die Arn. 21, 76 und 212 der **Schankstättenverbotsliste** sind zu streichen.  
Stadtrat Eibenstock, den 6. September 1912.

## Prinz Heinrich und das ostasiatische Kreuzergeschwader.

Unserem Kreuzergeschwader in Ostasien wendet sich jetzt wieder in besonderem Maße die Aufmerksamkeit zu, zumal da Prinz Heinrich das zusammengezogene Geschwader sehr eingehend inspizieren wird. Das Geschwader hat zuletzt eine rege Tätigkeit entfaltet. Nachdem nach geschehenem Mannschaftswechsel zunächst die Kanonenboote und Fluchtantriebsboote wieder auf ihre Stationen gegangen sind, haben nunmehr auch die zum engeren Verband des Geschwaders gehörenden Kreuzer ihre Kreuzfahrten auf der ostasiatischen Station wieder aufgenommen. „Nürnberg“ beendete eine Pangtseireise bis Pantau hinaus und kehrte danach nach Tsingtau zurück. „Leipzig“ und „Emden“ wechselten zwischen Tsingtau und Schanghai ihren Aufenthaltsort. Darauf trat der Chef des Kreuzergeschwaders mit den beiden Großen Kreuzern „Scharnhorst“ und „Gneisenau“, dem kleinen Kreuzer „Nürnberg“ und den Torpedobooten „Tatu“ und „S 90“ eine mehrtägige Übungsreise nach Japan an, die zunächst nach Miyazaki führte. Ferner wurden noch die japanischen Häfen Tsuruga und Nagasaki besucht. Von dort wurde die „Nürnberg“ nach dem nördlichen Festlande des ostasiatischen Stationsgebietes detachiert, um dem russischen Kriegshafen Wladivostok einen Besuch abzustatten, während das Flaggschiff mit der „Gneisenau“ und den beiden Torpedobooten Fusan sowie Chemulpo anlies. In Chemulpo stieß die „Leipzig“ zu dieser Kreuzerguppe, während „Gneisenau“ nach Tsingtau zurückbeordert wurde, und es wurde nunmehr die Reise nach Schanghai von dem nördlichen Tsingtau fortgesetzt sowie die Taku-Küste angefahren. Zum Eintreffen des Generalinspektors der Marine, Prinzen Heinrich von Preußen, in Ostasien steht die Zusammenziehung des ganzen Kreuzergeschwaders für kurze Zeit bevor. „Luchs“ und „Tatu“ sind bereits nach Tsingtau zurückgekehrt, ersterer kam von Kobe. „Nürnberg“ ist nach dem Besuch von Wladivostok nach Japan zurückgedampft und hat dort bisher Kobe und Nagasaki angefahren. „Itis“ berührte auf seiner Kreuzfahrt nacheinander Swatow, Canton, Macao, Hongkong, Futschau, die Samsahbucht und Ningpo; „Jaguar“, der von Pantau auf kurze Zeit nach Tsingtau zurückgekehrt war, ist Tientsin angefahren. „Tiger“ war kurze Zeit in Schanghai und ist dann nach Pantau gedampft. Fluchtantriebsboot „Tsingtau“ kreuzte einen ganzen Monat zwischen Canton und Hongkong und ist von dort nach Kongsmoon und Sainam weitergegangen. „Vaterland“ ist den Juli über in Hanking geblieben, dann nach Schanghai gegangen, wo „Emden“ seit Anfang August den Stationsdienst übernommen hat. „Otter“ ging von dort nach Kantsing.

## Tagesgeschichte.

### Deutschland.

Befestigung der Nordseeinseln. Die „Braunschweiger Landeszeitung“ erfährt aus gut unterrichteter Quelle, daß auf den Nordseeinseln Just, von großer Bedeutung ist.

Langerog und Spiekeroog die Errichtung von Befestigungsanlagen seitens des Reiches geplant ist. Mit den erforderlichen Vorarbeiten wird im Oktober begonnen.

Maßnahmen gegen die Teuerung. Bei der Beratung, betreffend die Fleischsteuerung, in der Berliner Stadtverordnetenversammlung, führte Bürgermeister Dr. Reide aus, dauernd könne nur die Einführung von gestrotem Fleisch helfen. Jedenfalls sei es erforderlich, daß die Stadt Berlin bei der Staatsbezugs Reichsregierung vorstellig werde zwecks Dämpfung der Grenzen für Fleisch und Vieh und Aufhebung der Zölle. Es wurde beschlossen, die Angelegenheit einer gemischten Deputation zu überweisen. Außerdem wurde der Antrag des Magistrats, aus Anlaß des Unglücks auf Jeche „Lothringen“ den Verunglückten bezw. deren Hinterbliebenen 8000 Mark zu überweisen, einstimmig angenommen.

Amtsantritt des neuen Oberbürgermeisters von Berlin. In der Stadtverordnetenversammlung zu Berlin fand am Donnerstag die feierliche Einführung des neuen Oberbürgermeisters, Erzellenz Wermuth, statt. Magistrat und Stadtverordnete waren in Amtstracht erschienen. Zunächst richtete Oberpräsident von Conrad eine Ansprache an den neuen Oberbürgermeister, in welcher er nach einer Würdigung der Wirksamkeit des früheren Oberbürgermeisters Kirchner auf das fruchtbare Feld hinwies, das sich der Arbeitskraft Wermuths eröffne. Hierauf dankte Oberbürgermeister Wermuth für die freundliche Einführung in sein Amt. Er treffe die Stadt in einem schwierigen Uebergange an, der das Handinhandarbeiten der Staats- und Gemeindeorgane besonders erheische.

### Rußland.

Meuterei bei der russischen Schwarzmeerflotte. Nach einer Privatmeldung, welche der Vertreter des „Daily Chronicle“ aus Sebastopol erhielt, hat die Mannschaft der russischen Schwarzmeerflotte abermals gemeutert. Kriegsschiffe bombardierten die Forts, die das Feuer auf das energischste erwiderten und eines der angreifenden Schiffe in den Grund bohrten. Ein Kreuzer ist entkommen und in Bargas gelandet.

### Schweiz.

Der deutsche Kaiser über die schweizerischen Kaisermandate. Der Kaiser soll sich über die Formierung der schweizerischen Artillerie und über die Schützen in durchaus lobender Weise ausgesprochen, sowie seiner großen Befriedigung über die Ausführung des Manövers Ausdruck gegeben haben. Die Züricher Sonderkorrespondenten der Pariser Morgenzeitungen stimmen ausnahmslos darin überein, daß die Persönlichkeit des Kaisers in seiner für den Zweck so vorteilhaft gewählten Gardeschützenuniform überall den besten Eindruck hervorruft, und daß die allseitigen lebhaften Zuneigungen dem Empfinden der gesamten Schweizer Bevölkerung entsprechen. Es verdient Hervorhebung, daß selbst Korrespondenten ausgesprochen nationalistischer Blätter nicht den Versuch machen, die Wahrheit zu verschleiern, daß dieser Kaiserbesuch für die deutsche Sache in der Schweiz von großer Bedeutung ist.

### Frankreich.

Frankreich und Spanien. Aus Paris ist nach Madrid die Nachricht gelangt, daß die französische Regierung auf die ihr von Spanien konzedierte Errichtung einer Zollgrenze zwischen der spanisch-französischen Zone in Marokko verzichtet hat. Es werden nun erneute Auseinandersetzungen über die Zollabrechnung zwischen Spanien und Frankreich stattfinden müssen. Man ist in Paris nicht erfreut über die neue Verzögerung, die dadurch in der französisch-spanischen Verständigung über Marokko herbeigeführt wird. Es scheint, daß Frankreich seine Abmachungen mit Spanien getroffen hatte, ohne sich vorher der Zustimmung Deutschlands, die nach dem Vertrage von 1911 erforderlich ist, vergewissert zu haben. Deutschland hat nun bekanntlich gegen eine Zollkontrolle im Innern Marokkos Protest erhoben.

### England.

Bau eines neuen englischen Panzerkreuzers. Der „Evening Standard“ glaubt zu wissen, daß die Regierung beschlossen hat, im Oktober den Bau eines neuen Panzerkreuzers in Angriff zu nehmen, der weit mehr Tonnengehalt und eine größere Geschwindigkeit aufweisen wird, sowie die mächtigsten Geschütze besitzen werde, als alle bisherigen Kriegsschiffe. Das neue Schiff soll eine Länge von 231 Meter und nicht weniger als 30000 Tonnen Gewicht haben, während es eine Geschwindigkeit von 29 Knoten zu entwickeln imstande sein wird. Die Armierung dürfte hauptsächlich aus 14 zölligen Kanonen bestehen.

### Serbien.

Rücktritt des serbischen Ministerpräsidenten? Der Ministerpräsident Trifkovic ist am Mittwoch von seinem Urlaub nach Belgrad zurückgekehrt. Wie verlautet, sollen ihm die Ärzte angeraten haben, dem König aus Gesundheitsrücksichten seine Demission einzureichen. Trifkovic soll beabsichtigen, diesem Rat nachzukommen.

### Tripolis.

Weiteres Vorgehen der Italiener in Tripolitani. Die „Agenzia Stefani“ veröffentlicht folgende Note: Nachdem die erste Phase der militärischen Operationen in Libyen durch die tatsächliche Besetzung der Küste von Ray Macabez bis Tobruk erfolgreich beendet ist, hat sich die Regierung, um eine weitere Ausdehnung der Operationen nach dem Innern zu erleichtern, entschlossen, die beiden Kommandos über die Truppen in Tripolitani und in der Zynenaisa über die Truppen in Tripolitani und in der Zynenaisa unabhängig zu machen. Daher ist General Caneva, nachdem ihm das für sein Werk gebührende Lob ausgesprochen war, durch königlichen Erlaß vom 2. September seines Kommandos enthoben und in Tripolitani durch Generalleutnant Ragni und in der Zynenaisa durch Generalleutnant Briccola ersetzt worden. Beide Generale erhalten die gleichen militärischen und zivilen Befugnisse, wie sie bisher das einheitliche Oberkommando in Tripolis inne hatte.

### Amerika.

Erkrankung des Präsidenten Taft. Präsident Taft hat gegenwärtig sehr unter einer Verlebung am Bein zu leiden, die er sich kürzlich beim



nahm, die Beobachtung, daß ein Miniaturbild verschwunden war. Es handelt sich um das Werk „Bitte an alle Heiligen“, das 50 Personen ein Miniaturdarstellung und aus der französischen Schule des 16. Jahrhunderts stammt, es ist 137 mm hoch und 110 mm breit und war von dem Baron Rothschild dem Cluny-Museum zum Geschenk gemacht worden. Eine geheime Untersuchung wurde sofort eingeleitet, die jedoch bisher zu keinem Ergebnis führte. Nunmehr hat die Staatsanwaltschaft die Sache in die Hand genommen.

„Mit Damen schieße ich mich nicht.“ Ueber eine nette Herausforderung zum Zweikampf wird der „Bormser Volkszeitung“ geschrieben: In einem hiesigen gut besuchten Bierlokale fühlte sich dieser Tage ein stark angefeuchter Mäusenohr durch einen Herrn fixiert. Einige wilde Blicke, dann aber erhob er sich schwerfällig und wanderte auf den Herrn zu: „Herr, Sie haben mich fixiert. Wollen Sie mal herauskommen?“ „Ich denke nicht daran.“ „So, na dann werden Sie von mir hören. Hier meine Karte.“ Damit langte er aus der Brieftasche eine Visitenkarte heraus, die er dem Geforderten übergab. Der las erstaunt „Emma...“ und meinte dann sehr trocken: „Bezaure sehr, mit Damen schieße ich mich nicht.“ Der Mäusenohr hatte ihm die Karte seiner Liebsten gegeben.

**Wettervorhersage für den 7. September 1912**  
Südwestwind, wechselnde Bewölkung, etwas wärmer, kein erheblicher Niederschlag.  
Niederschlag in Eibenstock, gem. am 6. September früh 7 Uhr 7,7 mm - 7,7 l auf 1 qm Bodenfläche.

**Fremdenliste.**  
Ueberrascht haben im Rathhaus: Jean Raup, Rfm., Paris. Robe Gerbert, Finanzamtman, Dresden. Max Saust, Rfm., Chemnitz. Richard Müllsch, Rfm., Buzen.  
Reichshof: Heinrich Schön, Architekt, Rlm. Gustav Starke, Rfm., Dresden. Max Klemm, Rfm., J. Weiner, Rfm., beide Chemnitz. Bernhard Pfiesch und Frau, Rfm., Dresden. Ludwig Löwe, Rfm., Wplau i. Sa.  
Stadt Leipzig: G. Gehle, Rfm., Gera. Wllh. Reichert, Rfm., Chemnitz. Wllh. Schulze, Rfm., Leipzig. E. Friedrich Buschmann, Rfm., Chemnitz. Alb. Dentschel, Rfm., Wlaun. Max Oppenheimer, Rfm., Frankfurt. Fr. Störz, Rfm., Chemnitz. Hugo Richter, Rfm., Leipzig. Paul Schnabel, Rfm., Magdeburg.  
Stadt Dresden: Alfred Hebel, Rfm., Ehrenfriedersdorf. Kurt Rögel, Rfm., Wlaun. St. Riemstomski, Rfm., Chemnitz. J. Reinthaler, Rfm., Rllnggen. Kurt Schreier, Rfm., Wlaun.  
Stelhaus: Max Werner und Sohn, Droßl, Wittweida.

**Kirchl. Nachrichten aus der Pfarodie Eibenstock**  
vom 1. bis 7. September 1912.  
Aufgaben: 58) Georg Gottfried Böffler, Malergeselle hier, Sohn der weil. Anna Margarethe Böffler hier u. Amalie Paula Krönert hier, Tochter des Louis Hermann Krönert, Agl. Straßwärters in Wildenthal. 59) Ernst Paul Uhlmann, Pappensabrikarbeiter in Wolfgrün, Sohn des Ernst Hermann Friedr. Uhlmann, Bahnarbeiters dafelbst u. Martha Käse Köhner in Wolfgrün, Tochter des Karl Ludwig Köhner, Bahnarbeiters hier. 60) Hans Alfred Bauer, Schiffensticker hier, Sohn des Karl Heinrich Bauer, anst. Landwirts u. Handelsmanns hier und Clara Marie Becher hier, Tochter des Karl Gustav Becher, Gürtelbinders hier. 61) Max Paul Anger, Wordbruder hier, Sohn des Gustav Hermann Anger, Eisenformers in Schönheiderhammer u. Frida Rosa Schönfelder hier, Tochter des weil. Gustav Hermann Schönfelder, anst. Schneidemeisters hier.  
Tauf: 224) Hans Georg Badstübner. 225) Rudolf Johannes Fischer. 226) Gertra Margarete Schlegel. 227) Lotte Irene Siegel.  
Sterben: 121) Kurt Richard, Sohn der Helene Auguste Weigel hier, 6 R. 4 T. 122) Friedr. Hermann Ott, anst. Handelsmann u. Gemeindevorstand a. D. in Wildenthal, ein Chemann, 78 J. 10 R. 16 T.  
Am 14. Sonntag nach Trinitatis.  
Früh 8 1/2 Uhr: Veichte und heil. Abendmahl. Diakonissin Wagner. Vorm. 9 Uhr: Predigttext: Matth. 11, 16-24. Derselbe. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst für die Knaben. Derselbe.  
Abends 8 Uhr: Jünglingsverein im Diakonate. Pastor Rudolph.  
In Wildenthal.  
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst mit heil. Abendmahl. Pastor Rudolph.  
Sep. ev.-luth. St. Johanniskirche.  
Vorm. 9 Uhr: Vespertgottesdienst. Montag abends 1/2 9 Uhr: Bibelstunde in S o f a.

**Methodisten-Gemeinde.**  
Vorm. 1/2 10 Uhr: Erbauungsstunde. Abends 7 Uhr: Predigt. Prediger Wolf. Montag abends 1/2 9 Uhr: Bibelstunde. Prediger Kolb.  
**Kirchennachrichten aus Schönheide.**  
Dom. XIV post Trinit. Sonntag, den 8. September 1912.  
Früh 8 Uhr: Veichte und heil. Abendmahl. Pastor Ruppel. Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Pfarrer Wolf.  
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst für das 3. u. 6. Schuljahr. Pastor Ruppel.  
Jünglingsverein: Abends 8 Uhr Versammlung.  
**Kirchennachrichten aus Carlsefeld.**  
Am 14. Sonntag nach Trinitatis. 8. September.  
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Vorm. 1/2 11 Uhr: Kindergottesdienst.

**Zwifcher Viehmarktpreise**  
vom 2. September 1912.  
Aufgetrieben waren: 31 Ochsen, 26 Küllen, 266 Kalben und Rülhe, 95 Ferkel, 331 Schafe und Hammel, 1192 Schweine. Die Preise verstehen sich für 50 Kg.: Ochsen: 1. vollfleischige, ausgewässerte, höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren Lebensgewicht 52-54, Schlachtgewicht 94-98. 2. junge fleischige, nicht ausgewässerte und ältere ausgewässerte 48-50 resp. 9) 92 3. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 42-46 resp. 84-88. 4. geringgenährte jeden Alters. — resp. — — — — —  
Küllen: 1. vollfleischige, ausgewässerte, höchsten Schlachtwertes 43-46 resp. 90-92 2. vollfleischige jüngere 46-48 resp. 88-90, 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 40-44 resp. 80-84 4. gering genährte resp. — — — — —  
Kalben höchsten Schlachtwertes 52-54 resp. 94-98, 2. vollfleischige, ausgewässerte Rülhe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 42-50 resp. 93-95, 3. ältere ausgewässerte Rülhe und gut entwidelte jüngere Rülhe und Kalben 40-44 resp. 80-84, 4. gut genährte Rülhe und mäßig genährte Kalben 40-44 resp. 80-84, 5. mäßig und gering genährte Rülhe und gering genährte Kalben 3-4 resp. 65-75 Rf. Ferkel: Gering genährtes Jungvieh im Alter von 3 Monaten bis zu einem Jahre. — resp. — — — — —  
Rülher: 1. Doppellender Lebensgewicht. — 2) beste Maß- und Saugrüder 64-68, 3) mittlere Maß- und Saugrüder 58-62, 4. geringe Rülher 52-54 Rf. Schafe: 1. Mastlamm und jüngere Mastlamm Lebensgewicht 46-48, 2) ältere Mastlamm 42-44, 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Vergleichs) — — — — —  
Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1 1/2 Jahre Lebensgewicht 84-87, 2. Mittelschweine 82-84, 3. fleischige 81-83, 4. gering entwidelte 78-80, 5. Sauen und Eber 80-82 Rf.  
Ueberrand: 30 Rülher, davon 2 Ochsen, 8 Küllen, 15 Rülhe und Kalben, — Ferkel. — Rülher: 26 Schafe 90 Schweine.  
Tenden: Großvieh, Schafe und Schweine mittel, Rülher langsam.

**Chemnitzer Marktpreise**  
am 4. September 1912.

Weizen, fremde Sorten	11 R. 40 Pf. bis 12 R. 40 Pf.
" südschles., alter	9 - 50 " 9 - 55 "
" neuer	9 - 85 " 10 - 85 "
Roggen, neuer südschles.	8 - 15 " 8 - 50 "
" preussischer	8 - 50 " 8 - 75 "
" fremder	9 - 50 " 9 - 75 "
Gerste, Brau-, fremde	11 - 25 " 12 - 75 "
Futter-	8 - 85 " 8 - 85 "
Hafer, südschles., alter	11 - 70 " 11 - 50 "
" neuer	8 - 75 " 9 - 50 "
" preussischer alter	11 - 50 " 11 - 50 "
" neuer	9 - 25 " 9 - 75 "
" ausländischer	— " — " — " — "
Erbsen, Koch-,	11 - " — " 11 - 50 "
Rülhe- u. Futter-,	9 - " — " 9 - 10 "
Bohnen,	3 - " — " 3 - 50 "
gebünbelt, neuer	3 - 80 " 3 - 80 "
Stroh, Pregelbruch	2 - 90 " 3 - 10 "
" Wachsenbruch	— " — " — " — "
Langstroh	2 - 20 " 2 - 50 "
Kramstroh	1 - 80 " 2 - 10 "
Kartoffeln, inländische	3 - " — " 3 - 75 "
ausländische	— " — " — " — "
Butter	2 - 70 " 2 - 90 "
Ferkel: Kufried — Stück	— " — " — " — " für 1 kg
	— " — " — " — " für 1 Stück

**Neueste Nachrichten.**  
— Dortmund, 6. September. Das Presbyterium der hiesigen St. Reinoldigemeinde faßte in seiner gestern Abend abgehaltenen Sitzung folgenden Beschluß: Das Presbyterium beauftragt die mit der Behandlung des Falles Traub betraute Kommission alle möglichen Maßnahmen zu ergreifen und eventuell in Kürze den Entwurf einer diesbezüglichen Eingabe

an den König von Preußen als Summas Episcopos der Landeskirche vorzulegen.  
— Düsseldorf, 6. September. Der 70jährige Zigarrenhändler Lindner wurde in seinem Laden hinter dem Ladentisch tot aufgefunden, an Händen und Füßen gefesselt; im Munde steckte ein Knebel. Das Genick war gebrochen. Es handelt sich um einen Raubmord, denn die Ladentasse war ausgeraubt. Der Tatort befindet sich mitten in der Stadt. Als der Tat verdächtig wurden 2 mit Zuchthaus vorbestrafte Individuen verhaftet.  
— Hamburg, 6. September. Der Präsident des Senats Bürgermeister Dr. Burckard ist heute morgen an Gehirnschlag plötzlich gestorben.  
— Wien, 6. September. Als 1/2 Stunde nach dem Aufziehen der neuen Wache der wachhabende Offizier den Posten im Pulverturm in Troppan inspizierte, fand er den Infanteristen Josef Heib tot am Boden liegend auf. Eine Revolverkugel hatte das Herz durchbohrt. Das Gewehr lag neben der Leiche. Es war aus dem Gewehr, wie die Untersuchung ergab, eine Kugel abgeschossen worden. Selbstmord ist ausgeschlossen. Zu dem zeigt die Einschußöffnung, daß der Schuß auf große Entfernung abgefeuert wurde. Der Vorfall hat großes Aufsehen hervorgerufen.  
— Zürich, 6. September. Der Kaiser widmete den gefrigen Nachmittag und Abend, abgesehen von einigen Ruhestunden, den hiesigen Landesleuten. Um 6 Uhr unterhielt sich der Kaiser 1/2 Stunde lang mit Vertretern der deutschen Korporationen im Park der Villa Rietberg; abends nahm er 3 Vorträge des deutschen Männergesangsvereins entgegen.  
— Paris, 6. September. Die heutigen Morgenblätter verzeichnen mit Genugtuung eine Unterhaltung, die Kaiser Wilhelm gestern mit dem General Pau, dem Führer der französischen militärischen Mission bei den Schweizer Manövern, hatte. „Journal“ schreibt: Während der ganzen Dauer des Diners unterhielt sich der Kaiser mit dem Präsidenten Forvor. Zu Ende des Diners zog der Kaiser aber auch den General Pau, den Dohen der fremden Offiziere, in höfliches Gespräch. Die Unterredung dauerte noch an, nachdem die Tafel bereits aufgehoben war und fand deshalb lebhaft Beachtung. Es glaubt versichern zu können, daß der Kaiser gegenüber dem General eine große Höflichkeit an den Tag legte. General Pau wurde vom Kaiser beauftragt, die besten Grüße an den Präsidenten Fallières auszurichten. Dierauf besprach er mit dem General verschiedene Fragen militärischen Charakters. Der Korrespondent fügt hinzu, daß er nicht in der Lage sei, Einzelheiten über die Unterhaltung mitzuteilen, er glaubt jedoch versichern zu können, daß die Mitglieder der französischen militärischen Mission den Kaiser außerordentlich liebenswürdig gefunden haben.  
— Paris, 6. September. „Petit parisien“ schreibt, daß Garcia Prieto und der Botschafter Geofrey ihre Besprechungen fortsetzen. Die Besprechungen drehen sich aber nur um die Zollfrage. Die Unterhandlungen über die Unterzeichnung des Marokko-Abkommens sind abgebrochen worden. Beschaft besprochen wurde auch die Frage der Haltung des spanischen Konsuls in Magazan und Mogador.  
— London, 6. September. Aus New York wird gemeldet: Während der Expräsident Roosevelt gestern eine Rede hielt, rannte ein durchgehendes Pferd an die Tribüne an. Es entstand eine Panik; 37 Personen wurden niedergestretzen und mußten schwerverletzt ins Hospital geschafft werden.  
— Belgrad, 6. September. Die Demission des Ministerpräsidenten Trifkovic soll vom König angenommen worden sein. Angeblich wird Pasitsch mit der Neubildung des Kabinetts betraut werden.

**Kursbericht vom 5. September 1912**

<b>Deutsche Fonds</b>	<b>Mitteldutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Abteilung Eibenstock.</b>	<b>Abteilung Eibenstock.</b>
1) Reichsanleihe 78.80	1) Dresdener Stadtanl. v. 1906 18.80	1) Dresdner Bank 157.50
2) " " 89.-	2) Leipzig. Hypoth.-Bank Ser. 18 99.70	2) Sächsische Bank 285.-
3) " " 100.70	3) Magdeburger Stadtanl. v. 1906 —	3) Sächs. Hypoth.-Bank Ser. 18 99.70
4) Preussische Consols 78.75	<b>Ankandische Fonds.</b>	4) Sächs. Bod.-Cr.-Anst.-Pfdbr. S. 9 98.40
5) " " 89.10	1) Oesterreichische Goldrente 97.90	4) Schwarzb. Hyp.-B.-Pfdbr. S. 8 97.50
6) " " 100.70	2) Ungarische Goldrente 91.95	<b>Industrie-Obligatzen</b>
7) Sächs. Rente 80.-	3) Ungarische Kronenrente 87.-	1) Chemn. Aktienspinnerei —
8) Sächs. Staatsanleihe 97.50	4) Chinesen von 1906 99.80	2) Sächs. Maschinenfabrik 10.175
<b>Kommunal-Anleihen.</b>	5) Japaner von 1906 87.80	3) Neuo. Bod.-A.-G.-Obl. 90.-
1) Chemnitz Stadtanl. von 1889 —	6) Rumänen von 1906 81.78	<b>Bank-Aktien</b>
2) " " 1902 88.50	7) Buenos Aires Stadtanleihe 108.7	1) Mitteldutsche Privatbank 128.75
3) Chemn. Strassen-Anl. v. 1907 98.60	8) Wiener Stadtanleihe v. 1893 93.76	2) Berliner Handelsgesellschaft 17.50
4) Chemnitz Stadtanl. von 1908 99.51	9) Deutsche Hypothekbank-Pfandbriefe. 93.76	3) Darlehnsbank 128.50
	10) Hess. Landeshyp.-B.-Pfdbr. Ser. 20, 99 87	4) Deutsche Bank 258.5
		5) Chemnitz Bankv.-Akt 102.28

**Tüchtiger Kaufmann,**  
mit den Verhältnissen von Eibenstock gründlich vertraut, kann lohnende Vertretung im Nebenberuf übernehmen.  
Offerten unter O. 12482 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig erbeten.

**Vornehm**  
Wirkt ein zartes, reines Gesicht, festes, jugendliches Aussehen wieder, sammelt die Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte  
**Seidensperd - Lilienmilch - Seife**  
à St. 50 Pf., ferner macht der  
**Dada-Cream**  
rote und rissige Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 70 Pf.  
In Eibenstock: Stadtpothke, H. Lohmann, Herm. Wohlfarth; in Carlsefeld: E. Alb. Arnold.

Ueber 5000 Niederlagen!  
**Poetzsch-Kaffee**  
Qualitäts-Marke\*)  
bewahrt seinen Ruf als hervorragende  
\*) von Richard Poetzsch, Kgl. Hofkaff., Gross-Kaffee-Rösterei Leipzig — Rich. Poetzsch G. m. b. H., Hamburg u. Berlin.  
in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 Pfd. Originalpaketen stets frisch erhältlich bei: **Hermann Pöcker**, Schokoladeng., in der Umgebung in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**Loise**  
der 3. Geldlotterie zum Besten der Königin-Carola-Gedächtnis-Stiftung  
à 1 Mark  
sind zu haben in der Expedition d. Amtsblattes.

**Jüngerer Hausmann**  
wird für sofort gesucht. Wo, zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Schöne Schlafstelle**  
für einen Herrn oder Fräulein hat noch abzugeben  
Theaterstraße 3.

**Wir suchen einige geübte Stickerinnen.**  
Melchner & Rossbach.  
Die öffentl. Vorbilderammlung der hiesigen Zweigabteilung der Agl. Kunstschule Wlaun ist geöffnet:  
10-12 Uhr vorm. tägl. an den Wochentagen  
7-9 abends Dienstags.  
11-1 vormittags Sonntags.

**Schiffenaufpaffer**  
Wlth. Drechsler.  
**Kluge Frauen** trinken nur Genetiktente. Zuverläss. Hausmittel bei Blutstörungen. A. Cart. 50 Pf. bei Herm. Wohlfarth, Drogerie.

**Schiffenaufpaffer**  
werden angenommen  
Magazinstr. 8.

**Stube mit Kammer**  
sodort zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

**Matulatur** hat wieder vorrätig  
E. Hannebohn.

# Unsere Neuheiten in Herbstkleiderstoffen

sind eingetroffen.

## A. J. Kalitzki Nachfolger.

### Achtung!

Infolge großer direkter Einkäufe bin ich in der Lage meine **echten** dem Geseg. entsprechenden **Weine** billig abzugeben.

- Rotwein
- Weisswein
- Lacrimas Gold
- Portwein
- Malaga
- Blutroter Süsswein
- Samos
- Cherry
- Madeira

Kinderwein à Flasche von 60 Pfg. ab bis M. 2.—

**Wohlfarths Drogerie.**

Größte Weinhandlung am Platz.

**Korsetts**

Reform Korsetts Kinder-Korsetts

gutsitzende Façons.

**C. G. Seidel.**

### Eibenstock — Neumarkt.

## Dietsch's Riesen-Arena

ist eingetroffen und gibt **täglich** abends 8 Uhr und **Sonntag** nachm. 3 und abends 8 Uhr **Vorstellungen.**  
Als **bestes** und **gustifiziertes** Geschäft überall bekannt.  
Täglich wechselndes **Weltstadt-Programm.**

Amtsgerichtsrat **Konrad Willenberg**  
**Marie Willenberg** geb. Funk  
Vermählte.

Königstein, den 5. September 1912. Eibenstock.



Unter dem Protektorate Sr. Majestät des Königs.  
**Erzgebirgische Ausstellung Freiberg 1912**  
mit Verlosung von **Ausstellungsgegenständen.**

Dauer bis 22. September.  
Tägl. Nachm.- und Abendkonzert. Leuchtfantäne 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—9 bez. später, dann Konturenbeleuchtung der Haupthalle. Im Vergnügungseck: Afrikanerdorf, Somali-Truppe, 40 Personen.

**DANK.**

Für die ehrennden, wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme, sowie die reichen Blumenspenden, die uns beim Heim- gange unseres unvergesslichen, teuren Entschlafenen

**Herrn Friedrich Hermann Ott**  
Gemeindevorstand a. D.

ir so überaus reichem Maße zuteil geworden sind, sagen wir hiermit dem geehrten Kirchen- und Schulvorstand, dem Gemeinderat, dem Gefangenen "Liebertraug" sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

Bildenthal, den 5. September 1912.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

## Maurer u. Handlanger

finden dauernde Arbeit bei  
Baumeister **Carl Berger,**  
Schönheide.

### Sonnabend treffen wieder

## junge Gänse

ein. Ferner empfehle süße Weintrauben, große badische Pfäumen, noch einen Posten Birnen äußerst billig. Feinste Hauschlachtwurstwaren, Delikatess-Schinken in Aufschnitt, Sonnabend gebadenen Schinken, frische Sülze, ff. russischen Salat, in kleinen Dosen zu 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 1 Pfd., sowie zum Auswiegen. Lachs im Aufschnitt, Kale, frisch eingetroffen, Hollandpfe i. Remouladensauce, frischen Quark.

**Ernst Heymann.**

### Ich suche für einen Pariser Herrn die

## Vertretung

für Pflanz und Export. Derselbe vertritt seit Jahren mit bestem Erfolg die bedeutendste Firma von Varmen. Offerten unter **W. L. 26** an die Exped. d. Bl.

Große Eingänge hoch-  
aparter

**Kostüme**  
**Mäntel**  
**Röcke — Blusen**

in vornehmem Geschmack, beste Verarbeitung, billige Preise.

**Konfektionshaus**  
**Levy,**  
gegenüber der Post.

**Ein Herrenhofschild**

ist am Sonntag im „Feldschlösschen“ abhanden gekommen. Bitte denselben im obengenannten Lokal wieder abzugeben.

oooooooooooooooooooo

Thiedemann's u. Christoph's  
**Fußboden glanz lack**  
mit **Farbe**

zum Selbststreichen der Fußböden  
besgl. alle anderen in Öl geriebenen

## Farben

Lacke, Firnis, Pinsel  
Abziehpapiere  
Maurerschablonen

empfehlen gut und billig die Drogen-  
und Farbenhandlung von

**H. Lohmann.**

oooooooooooooooooooo

### Heute auf dem Wochenmarkt

einen großen Posten weiche **Nettichbirnen**, 5 Utr. 40 Pfg, **Bläumen**, 2 Pfd. 25 Pfg, **Weintrauben**, à Pfd. 25 u 30 Pfg, **Tomaten**, à Pfd. 15 Pfg; ferner einen großen Posten feinsten **Zafeläpfel** sehr billig, sämtliches **frisches Gemüse**, sehr mehrlreiche **Speisekartoffeln**. **Schwedische Preiselbeeren** sind frisch eingetroffen und empfehle nur **tafellose Ware.**

**O. Hartmann, Neumarkt 1.**

## Lebende Karpfen

stets vorrätig bei **Obigem.**

### Junge fette

## Kafermastgänse,

sauber gereinigt, auch geteilt. Hoch-  
feine **schwedische Preiselbeeren**,  
**tiroler Pfirsiche**, **Tomaten**, **Re-  
lonen**, **Bananen**, **tiroler Nepsel**,  
**Sommer-Könige**, **Kaiser Alexander**,  
**Goldparmanen**, auch **deutsche Nepsel**  
in großer Auswahl, verschiedene  
Sorten **Birnen**, **Senf** u. **Salat-  
gurken**, **Blumentohl**, **Lachs** im  
**Aufschnitt**, **starke Kale**, **tiroler**  
**Pörlinge**, stets **frischen Quark**,  
**hochfeine Speisekartoffeln** (**Aral-  
sen**), u. **Gelbschwämmchen** emp-  
fiehl

**Alme Günzel.**

### Streichfertige

## Lack- u. Del-

## Farben

(über Nacht trocknend)

### Pinsel

## Schablonen

sowie **Bohnerwachs**, **Terpentin-  
Del**, **Grüne**, **Belog**, **Parfett-  
Rosa**, **Echtpapier**, **Osenlad**,  
**Osenbranze**, **Stoff** und **Creme-  
Farben** sowie

**sämtliche Putzmittel**  
empfehlen

**Wohlfarths Drogerie.**

### Mehrere geübte

## Stickmädchen

sowie **Schiffli-Aufpaffer**  
zu höchsten Löhnen sucht per sofort  
oder später

**Ewald Seydel Nachf.,**  
Schneebergerstr. 12.

### Empfehle:

Feinsten geräucherten Lachs, ganz  
frisch, ff. russ. Salat, feinste  
Gerbelat- und Salami-  
würst, div. Käse.  
**Geräucherte u. marinierte**  
**Seringe täglich frisch.**

**Hermann Seifert, Bergstraße.**

**Emil Wagner.**

Empfehle  
**Lebende Karpfen.**  
Verkaufsstelle: **vordere Reh-  
merstrasse 1.**

**Damer-  
Wäsche**

Fremden Bekleider Nachhemden  
Nachjacken Stokers-Röcke  
Unterhosen

in Barchent und Hem-  
dentuch.  
Grosse Auswahl!

**C.G. Seidel.**

### Spar-Würfel-Zucker

## Sucre de glace

hochfein im Geschmack.  
**R. Seibmann, Langestr. 1**

## Orpheus.

Heute Sonnabend bei günstigem  
Weiter **Abendspaziergang.** Ab-  
marsch 8 Uhr vom Albertplatz.

**D. V.**

Sonnabend 9 Uhr  
**Versammlung.**  
Sonntag 2 Uhr  
**Schießen.**

## Gehilfenverein

„Treu dem Handwerk“.  
Sonnabend 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr **Ver-  
sammlung** im Vereins-  
lokal. **Kartenausgabe.**  
Ein **Fah** **Freibier.**

## Bürger-Sterbeverein

**Eibenstock.**  
Sonntag, den 8. Sept. 1912, von  
nachmittags 3—5 Uhr: **Einzahlung**  
**der monatlichen Steuern** und  
**Aufnahme neuer Mitglieder** im  
Vereinslokal **H. Ungers Restau-  
rant, Albertplatz.**

**Der Vorstand.**